

## ‘Aktienrente’



Am Ende des Jahres 2021 konnte man den Eindruck gewinnen, die Ampel-Regierung schicke sich an, nach fünf verpassten Jahrzehnten den Einstieg in eine Aktien-basierte zusätzliche Säule der Altersvorsorge vorzunehmen. Unter der Chiffre ‘Aktienrente’ wurden erste Vorstellungen entwickelt, wie Deutschland jenen Weg einschlagen könnte, den vergleichbare Länder (Niederlande, Schweiz, Großbritannien, Schweden, USA, Kanada etc.) seit Jahrzehnten erfolgreich beschreiten.

Zwar lässt sich der aufgelaufene Rückstand nicht mehr aufholen, aber immerhin bleibt es klug, auch dann das Richtige zu tun, wenn es sehr spät geschieht. Dabei ist zu bedenken, dass etwa der deutsche DAX Index seit 1990 ungeachtet der vielen Krisen (Dot.com Einbruch, 11. September Terroranschläge, Irak- und Afghanistan Kriege, Subprime-Krise, Euro-Rettungskrise, Corona Pandemie und zuletzt der Ukraine-Krieg) um durchschnittlich 6,6% pro Jahr gestiegen ist.

Leider hat der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine die Prioritäten der Ampel-Regierung verwirbelt, so dass der Einstieg in die ‘Aktienrente’ mittlerweile auf die

lange Bank verschoben wurde. Das ist ein Fehler, denn ein verlängertes Zögern lässt die demographische Malaise umso schwerer zu Lasten der Wohlstandsentwicklung wirken. Hinzu kommt ein wichtiges Timing-Argument. Der Einstieg in den Aktienmarkt ist nämlich dann besonders attraktiv, wenn die Kurse und Bewertungen niedrig sind. Genau dies ist jetzt aber bei vielen Aktien der Fall, so dass es angeraten wäre, die günstigen Kurse zum Einstieg in die ‘Aktienrente’ zu nutzen. Angesichts der langfristigen Natur von Altersvorsorgeinvestitionen muss sich die Regierung um kurzfristige Kurschwankungen keine Sorgen machen. Im Gegenteil: Die aktuelle

Börsenbaisse muss nachgerade als unverdientes Glück gewertet werden, um den verpassten Einstieg in die kapitalbasierte neue Säule der Altersvorsorge jetzt nachzuholen.

Angesichts der überraschenden und erstaunlichen – gleichwohl noch nicht vollzogenen – Kehrtwende beim Thema Bundeswehr-Finanzierung sollte die rot-grün-gelbe Regierung jetzt die Initiative ergreifen, um aus den momentanen Wirren an den Finanzmärkten das Beste zu machen. Wie wäre es etwa mit einem durch die Auflegung von Staatsanleihen finanzierten 100 Milliarden Sonderpotopf zum Start einer ‘Aktienrente’. Klüger noch wäre die Ermögli-

chung privater Aktienfondssparpläne für die Altersvorsorge. Wenn etwa die Bürger aus ihrem Bruttoeinkommen für das Alter in Aktienfonds sparen dürften, dann bedarf es keiner neuen und vor allem großen staatlichen Bürokratie, um das Thema auf den Weg zu bringen.

Ungeachtet dessen steht es den Bürgern auch heute frei, im Rahmen der privaten Altersvorsorge die mitunter günstigen Aktienkurse zu nutzen, um den Aktienanteil auszubauen. Hier wäre es jedoch wünschenswert, wenn der Staat die hohe Besteuerung von Erträgen aus Aktienbesitz abmilderte oder mindestens die Verrechenbarkeit von etwaigen Verlusten mit anderen Einkunftsarten er-

möglicht. Solcherlei Maßnahmen würden obendrein eine Aktienkultur in Gang setzen, die man landauf landab vergeblich sucht. Es ist eben kein Zufall, dass die mit Abstand größte Volkswirtschaft Europas – Deutschland – keineswegs auch den größten Aktienmarkt beherbergt. Genau besehen ist es eine Peinlichkeit, die seit Jahrzehnten mit großen Nachteilen bei der Vermögensentwicklung der deutschen Bevölkerung einhergeht, dass Länder wie Großbritannien, Frankreich und sogar die Schweiz unser Land in puncto Marktkapitalisierung in den Schatten stellen. Wir müssen uns stets wieder daran erinnern, dass Länder mit einer starken Börsenkultur auf dem Gebiet der Vermögensentwicklung

besonders weit vorne liegen, zumal wenn man den finanziellen Wohlstand pro Kopf zum Maßstab nimmt.

Für LOYS Investoren sind diese Erkenntnisse nicht neu. Wir bleiben trotzdem beharrlich, um der Aktienfondsanlage in großer Breite zu einem Durchbruch auch in Deutschland zu verhelfen.

Ihre

Fondsmanager und Mitinvestoren



Dr. Christoph Bruns, Ufuk Boydak

---

## Ansprechpartner



Frank Trzewik

Vorstand

[trzewik@loys.de](mailto:trzewik@loys.de)

Tel. 0441 92586-0



Raphael Riemann

Vorstand

[riemann@loys.de](mailto:riemann@loys.de)

Tel. 069 2475444-01



Matthias Gindert

Betreuung Vertriebspartner &  
Investoren

[gindert@loys.de](mailto:gindert@loys.de)

Tel. 069 2475444-02



Chris Thiere

Betreuung Vertriebspartner &  
Investoren

[thiere@loys.de](mailto:thiere@loys.de)

Tel. 069 2475444-16



Alexander Piira

Betreuung Vertriebspartner &  
Investoren

(LOYS Suisse AG)

[piira@loys.de](mailto:piira@loys.de)

Tel. +41-41 766 77 35

## Impressum

Herausgeber:

LOYS AG

Heiligengeiststr. 6-8

26121 Oldenburg

Kontakt:

Telefon: +49 (0) 69-2475444-0

[info@loys.de](mailto:info@loys.de)

Verantwortlicher:

Frank Trzewik

Vorstand LOYS AG

[www.loys.de](http://www.loys.de)